



Gemeinde = Bote

29. Jahrgang * Nr. 297 * DEZEMBER 2014

www.kirche-mildenberg.de · www.kirchenkreis-oberes-havelland.de



Mildenberg · Ribbeck · Zabelsdorf · Altlüdersdorf
Dannenwalde · Seilershof · Badingen · Klein-Mutz





„Ich steh an deiner Krippen hier“

**Gemeinsamer Festgottesdienst
mit Feier des Heiligen Abendmahls
am 2. Christtag,**

**26. Dezember 2014, 14 Uhr
in der Pfarrkirche zu Mildenberg
mit Sängerinnen und Sängern der Region
(Leitung und Orgel: Christian Volkmann)**

Bitte verabreden Sie Fahrgemeinschaften.



Advent



Sonnabend, der 29. November 2014

Vor dem 1. Advent

Adventsläuten

ab 15 Uhr in Klein-Mutz

Sonntag, der 30. November 2014

1. Advent

10 Uhr in Badingen

14 Uhr in Mildenberg, **adventlich-musikalisch
mitgestaltet von einem Dresdner Vokalquartett
anschl. Adventsfeier**

Mittwoch, der 03. Dezember 2014

19 Uhr in Zabelsdorf, **Adventsfeier**

Sonnabend, der 06. Dezember 2014

Vor dem 2. Advent

14 Uhr in Seilershof, **Adventsfeier**

*(mit Altlüdersdorf und Dannenwalde -
bitte bei Frau Klewitz anmelden!)*

Sonntag, der 07. Dezember 2014

2. Advent

10 Uhr in Zabelsdorf

Sonnabend, der 13. Dezember 2014

Vor dem 3. Advent

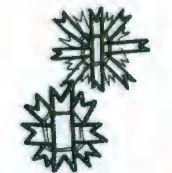
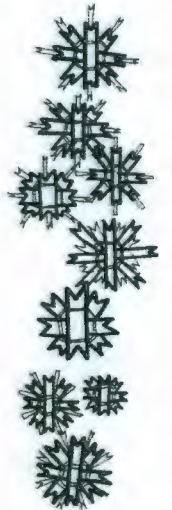
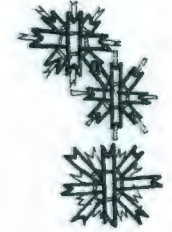
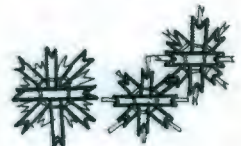
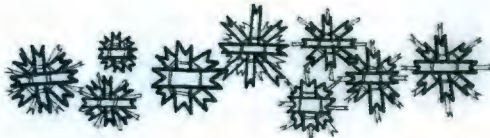
14 Uhr in Ribbeck, **Adventsfeier (bei Familie Räder)**

Sonntag, der 14. Dezember 2014

3. Advent

10 Uhr in Mildenberg

14 Uhr in Badingen, **adventlich-musikalisch
mitgestaltet durch Bläser aus Gransee
anschl. Adventsfeier (mit der Gruppe „Musicus“)**



... weiterhin laden wir ein:

Weihnachten Jahreswechsel

Mittwoch, der 24. Dezember 2014

Heiliger Abend

Christvespern

14.00 Uhr in Seilershof

(mit Dannenwalde; ab 13.30 Uhr stehen
Fahrzeuge an der Dannenwalder Kirche bereit)

15.00 Uhr in Altlüdersdorf (Lektorin Stiefel)

15.00 Uhr in Ribbeck (Lektorin Theel)

15.30 Uhr in Zabelsdorf

16.00 Uhr in Badingen (Lektorin Siewert)

17.00 Uhr in Mildenberg

18.30 Uhr in Klein-Mutz

Freitag, der 26. Dezember 2014

2. Christtag

**Gemeinsamer Festgottesdienst
mit Sängerinnen und Sängern der Region
(Leitung: Christian Volkmann)**

14 Uhr in Mildenberg

Bitte verabreden Sie Fahrgemeinschaften!

Mittwoch, der 31. Dezember 2014

Altfahrtsabend

Jahresschlussgottesdienste

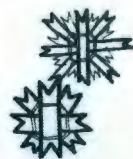
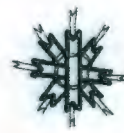
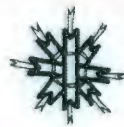
14 Uhr in Zabelsdorf

15.30 Uhr in Badingen

17 Uhr in Mildenberg

17 Uhr in Klein-Mutz (Superintendent Simon)

**Allen eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2015!**



MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER

... UNSERER NACHBARN:

Dorfkirche Grüneberg
Sonnabend, 29. November 2014 (vor dem 1. Advent) - 19 Uhr
„Tochter Zion, freue dich“
gestaltet von Dresdner Musikstudenten und Musikern der Region
Leitung: Christian Volkmann

St. Marienkirche Gransee
Sonnabend, 06. Dezember 2014 (vor dem 2. Advent) - 17.30 Uhr
Weihnachtliches Chorkonzert
Kantoreien Gransee und Lindow; Instrumentalensemble
Leitung: Karin Baum und Martin Schubach

Stadtkirche Zehdenick
Sonntag, 07. Dezember 2014 - 17 Uhr
Advents- und Weihnachtsmusik im Kerzenschein
Chor der Kirchengemeinde Zehdenick; Ensemble Concerto Amabile
Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Gundlach

Stadtkirche Zehdenick
Mittwoch, 10. Dezember 2014 - 19.30 Uhr
Adventskonzert
mit den Chören der Evangelischen Schule Neuruppin
und dem sinfonischen Blasorchester der Kreismusikschule OPR

Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

... UND BEI UNS:

Pfarrkirche Mildenberg
Sonntag, der 30. November 2014 (1. Advent) - 14 Uhr
Adventlich-musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent
mit einem Dresdner Vokalquartett
Leitung: Christian Volkmann

Schlosskirche Badingen
Sonntag, der 14. Dezember 2014 (3. Advent) - 14 Uhr
Adventlich-musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent
mit dem Bläserchor Gransee
Leitung: Martin Schubach

Die Weihnachtsgeschichte

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehäm, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehäm und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen



die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weisen aus dem Morgenland

Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.“

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Und sie sagten ihm: „In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

»Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«“

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: „Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbe.“

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Aus den Evangelien nach Lukas (2, 1-20) und Matthäus (2, 1-12)



Liebe Gemeindeglieder!

Der Strukturausschuss unseres Kirchenkreises hatte die Gemeindeglieder der sogenannten Mittelregion um Beschlüsse bis zum 20.09.2014 ersucht, zu welcher „Unterregion“ sie künftig gehören wollen. Vorgesehen sind Gransee-Menz, Liebenwalde, Löwenberger Land, Lindow-Herzberg und Zehdenick mit jeweils einer oder zwei Pfarrstellen. Unsere Gemeindeglieder haben sich einstimmig für Zehdenick entschieden (wie auch die Gemeindeglieder von Tornow-Marienthal und Bergsdorf). Bereits am 09.09.2014 erging seitens des Strukturausschusses folgender Beschlussvorschlag an den Kreiskirchenrat: „Die Kreissynode beschließt, innerhalb der Mittelregion des Kirchenkreises Oberes Havelland langfristig 5 Pfarrsprengel mit 1 oder 2 Pfarrstellen zu bilden. Es werden folgende Sprengel gebildet: Sprengel Gransee - mit allen bisher zu Gransee (Schulzendorf, Sonnenberg, Rönnebeck, Schönermark) und zu Menz (Neu-/Altglobsow, Dollgow, Großwoltersdorf, Neulögow, Wolfsruh, Zemikow) gehörigen Gemeinden, sowie Baumgarten und Meseberg; Sprengel Löwenberger Land - mit allen bisher zu Löwenberg-Grüneberg (Linde, Löwenberg, Grüneberg, Teschen-dorf) und Gutengermendorf (Gutengermendorf-Hoppenrade, Großmutz, Kraatz, Buberow) gehörigen Gemeinden, außer Baumgarten und Meseberg; sowie Falkenthal und Liebenberg; Sprengel Zehdenick - mit allen zu Zehdenick (Krewelin), Tomow-Marienthal und Mildenberg (Mildenberg-Ribbeck, Badingen, Zabelsdorf, Altlüdersdorf) gehörigen Gemeinden, sowie Bergsdorf und Klein-Mutz; Sprengel Liebenwalde - mit allen zu Liebenwalde gehörigen Gemeinden (Wensickendorf, Zehlendorf) sowie Neu-holland; Sprengel Lindow - mit allen zu Lindow (Keller, Dierberg) und Herzberg (Grieben, Schönberg, Rühnick, Vielitzsee-Glambeck) gehörigen Gemeinden. Die Umsetzung dieses Planes erfolgt etappenweise jeweils zu dem Zeitpunkt, zu dem sich durch Änderungen in der Pfarrstellenbesetzung die Möglichkeit zur strukturellen Neuordnung ergibt. Die exakte Abgrenzung der Sprengel kann ggf. im Einvernehmen mit den betroffenen Gemeinden noch geringfügig korrigiert werden. Als erster Schritt dieses Konzeptes wird eine Pfarrstelle im Sprengel Löwenberger Land ausgeschrieben, die mit der Emeritierung von Pfarrer Gabriel zu besetzen ist. Der Superintendent und der Kreiskirchenrat werden beauftragt, die notwendigen rechtlichen Regelungen und praktischen Schritte vorzunehmen, bzw. einzuleiten, die für die Zuordnung der einzelnen Kirchengemeinden zu den neuen Sprengeln erforderlich sind. Längerfristig muss geklärt werden, in welcher Weise die Rücklagen des Kirchenkreises genutzt werden können, um befristete Stellen für unterschiedliche Aufgaben errichten zu können.“

Die Kreissynode, die am 08.11.2014 in Zehdenick tagte, hat diesen Beschluss mit großer Mehrheit gefasst, allerdings mit zwei Änderungen: „Die Kreissynode beschließt, innerhalb der Mittelregion ... **sollen** langfristig 5 Pfarrsprengel mit 1 oder 2 Pfarrstellen **gebildet werden**.“ Damit sollen die Gemeinden - laut Aussage des Superintendenten - gezwungen werden, ihre Hausaufgaben zu machen. Aus dem Satz „Die exakte Abgrenzung der Sprengel kann ggf. im Einvernehmen mit den betroffenen Gemeinden noch korrigiert werden“ wurde das Wort „**geringfügig**“ gestrichen.

Diese Vorgehensweise - so wurde den Synodalen erklärt - sei unabdingbar, weil der Gemeindegliederbestand im Jahr 2014 bereits den (geplanten) des Jahres 2020 erreicht hat. Im Gegensatz dazu steht, dass das Kirchensteueraufkommen auch im Jahr 2014 wieder gestiegen ist - eine Aussage, die die Synodalen seit dem Jahr 1991 hören. Jedes Mal hören die Synodalen auch, dass das nicht so weitergeht, dass der Einbruch unmittelbar bevorsteht und dass wir dann darauf vorbereitet sein müssen. Wenn wir mal unterstellen, die Gemeindegliederzahlen sinken weiter im gleichen Tempo, dann bleibt für den „Pfarrsprengel Zehdenick (siehe oben!)“, für den derzeit noch zwei Pfarrstellen vorgesehen sind, bald nur noch eine Pfarrstelle übrig!



Herzlichen Glückwunsch

... alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr allen, die im **Dezember** ihren **Geburtstag** feiern.

Besonders herzlich gratulieren wir

zum 90. Geb. **Gerhard Busse, Zabelsdorf (21.12.)**
und **Hertha Barnautzke, jetzt Zehdenick (22.12.)**

zum 86. Geb. **Wolfgang Gutschmidt, Badingen (11.12.)**

zum 85. Geb. **Christel Krüger, Klein-Mutz (04.12.)**

zum 84. Geb. **Horst Gerlach, jetzt Gransee (17.12.);**
Hans-Joachim Heinke, Zabelsdorf (19.12.)
und **Rudolf Krüger, Klein-Mutz (20.12.)**

zum 83. Geb. **Elisabeth Zachow, Badingen (06.12.)**

zum 81. Geb. **Inge Ludwig, Mildeberg (28.12.)**

zum 80. Geb. **Hildegard Lamprecht, Mildeberg (16.12.)**

zum 79. Geb. **Alois Decker, jetzt Zehdenick (24.12.);**
Christel Nieduschewski, Seilershof (24.12.)
und **Gisela Kelm, Klein-Mutz (30.12.)**

zum 77. Geb. **Eleonore Decker, jetzt Zehdenick (21.12.)**

zum 76. Geb. **Renate Fandrich, Seilershof (05.12.)**
und **Christa Kazmierczak, Mildeberg (21.12.)**

zum 75. Geb. **Gerhard Neumann, Badingen (05.12.)**
und **Gisela Mintert, Seilershof (25.12.)**

zum 74. Geb. **Gerd Holtfeuer, Mildeberg (24.12.)**

zum 73. Geb. **Annemarie Gregorzewski, Seilershof (02.12.)**
und **Christa Dorau, Zabelsdorf (18.12.)**

zum 71. Geb. **Margrit Pinnow, Klein-Mutz (14.12.)**
und **Gerhard Karbe, Mildeberg (24.12.)**

zum 70. Geb. **Dr. Fritz Schläfke, Dannenwalde (29.12.)**



... noch mehr **Geburstage**



Einen herzlichen Gruß übermitteln wir unseren

Kirchenältesten

Annemarie Gregorzewski, Seilershof zum 73. Geb. (02.12.)

Kerstin Volkmann, Klein-Mutz zum **50. Geb.** (04.12.)

Sigrid Scherzer, Klein-Mutz zum 54. Geb. (09.12.)

Christel Gotthardt, Klein-Mutz zum 62. Geb. (24.12.)

**Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte;
sehete die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigte!
Gott wird ein Kind, trägt und hebet die Sünd;
alles anbetet und schweiget.**

Gerhard Tersteegen (1731) · Evangelisches Gesangbuch 41, 3



Beerdigung

In **Gransee** wurde bestattet:

am Freitag, den 14. November 2014

Ursula Urbahn, früher Altlüdersdorf

im Alter von 74 Jahren, 5 Monaten und 6 Tagen

*„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild;
dann aber von Angesicht zu Angesicht.*

Jetzt erkenne ich stückweise;

dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“

1. Korinther 13, 12

**Lieber Herr und Gott: Wecke uns auf, damit wir bereit sind,
wenn dein Sohn kommt, ihn mit Freuden zu empfangen und
dir mit reinem Herzen zu dienen. Amen.**

Evangelisches Gesangbuch, nach Nr. 3



***Im vergangenen Kirchenjahr
wurden folgende Gemeindeglieder
unter kirchlichem Geleit bestattet:***

IN MILDENBERG

Herr Fritz Krüger, 82 Jahre
Frau Monika Steinhöfel, 71 Jahre

IN RIBBECK

keine Bestattungen

IN BADINGEN

Herr Heinz Schröder, 81 Jahre
Herr Walter Schulze, 79 Jahre
Frau Marianne Gutschmidt, 84 Jahre

IN ZABELSDORF

Herr Günther Mewes, Burgwall, 83 Jahre
Frau Dora Heinike, zuletzt Lindow, 79 Jahre

IN ALTLÜDERSDORF

Frau Margot Karl, 76 Jahre
Herr Willi Mischke, 88 Jahre
Frau Hildegard Grunwald, 89 Jahre
Frau Ursula Urbahn, zuletzt Gransee, 74 Jahre

IN SEILERSHOF

keine Bestattungen

IN DANNENWALDE

keine Bestattungen

IN KLEIN-MUTZ

Frau Gertrud Rusch, 93 Jahre


So nimm denn meine Sände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.

Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:
wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.

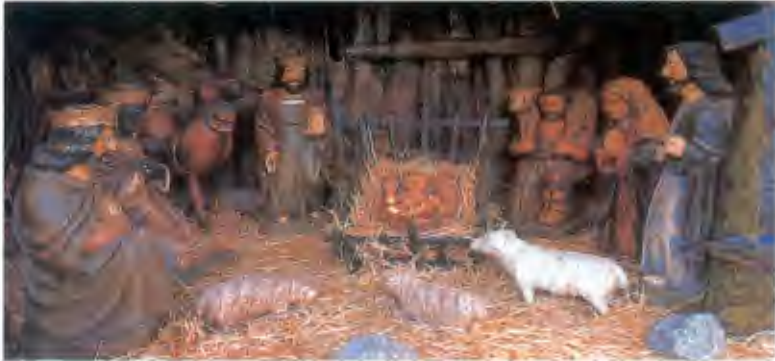
Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

56.
Aktion
2014/
2015

SATT
IST NICHT
GENUG!



**Wir sammeln vom 1. Advent (30.11.2014) bis
zum Letzten Sonntag nach Epiphania (25.01.2015)**



Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren?
Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!

Hosianna in der Höhe.

Psalm 24, 7-9 · Markus 11, 10

Allen eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2015!
Ihr

f. Weber, Pf.



Kontakt:

Pfarrer Günther Schobert
Evangelisches Pfarramt
Mildenberg

Mildenerger Dorfstr. 22
16792 Zehdenick

Tel. / Fax: (03307) 2494
- Anrufbeantworter -